

Selbsthilfe im Videochat

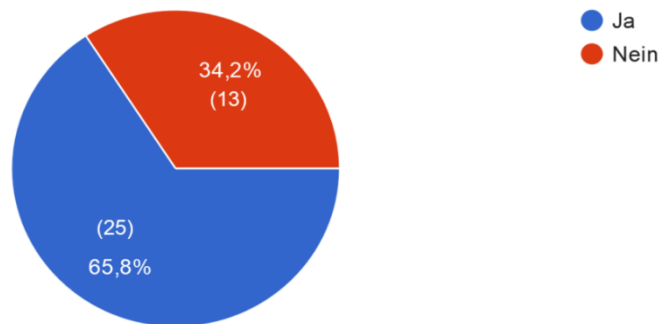
Ergebnisse einer Online-Umfrage für Selbsthilfegruppen in Zeiten von Corona

Umfragezeitraum: 28.05.2021 – 15.06.2021

Die Umfrage ging an die Selbsthilfegruppen mit Anbindung an die Selbsthilfe-Kontaktstelle Bielefeld. Ausgearbeitet wurde die Umfrage in Zusammenarbeit des Projektes Selbsthilfe & Digitalisierung in OWL und der Selbsthilfe-Kontaktstelle Bielefeld.

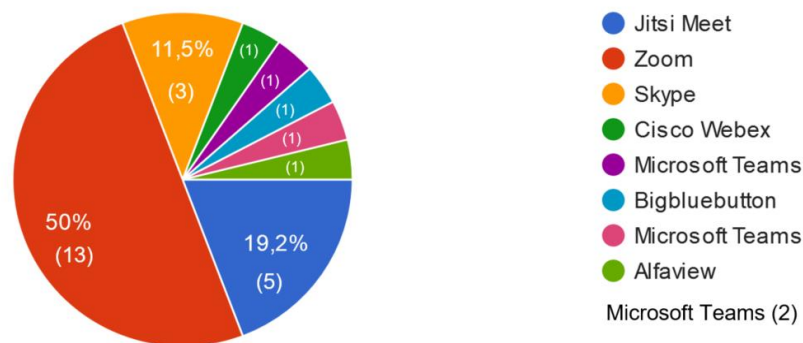
1. Finden die Treffen ihrer Gruppe aktuell im Videochat statt?

38 Antworten



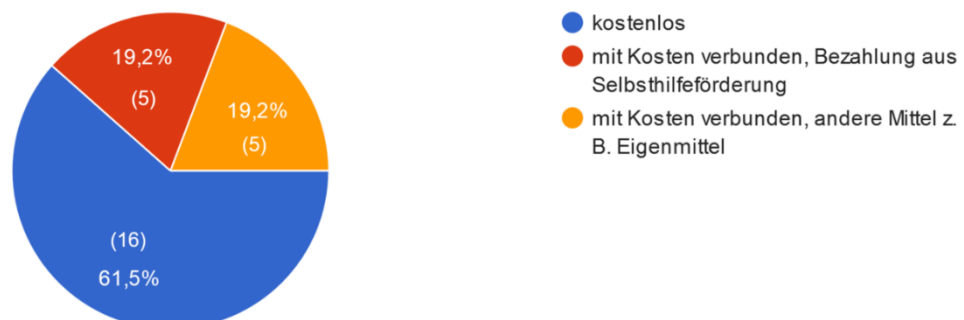
2. Welcher Videochat-Anbieter wird für den Austausch genutzt?

26 Antworten



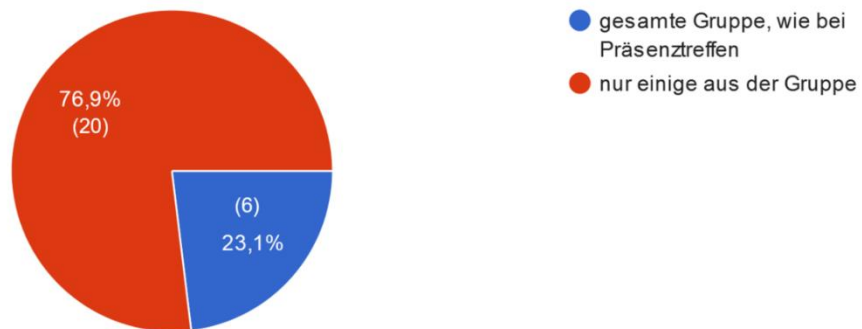
3. Ist die Videochat-Software mit Kosten verbunden?

26 Antworten



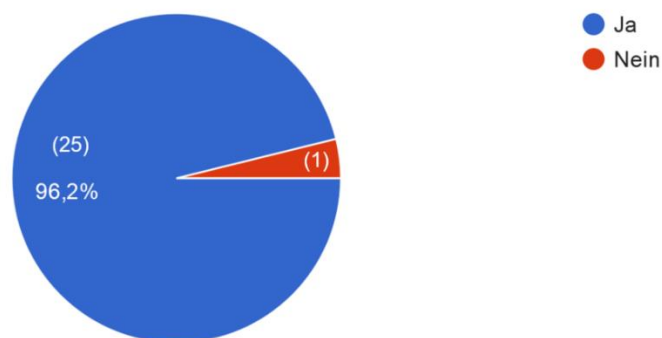
4. Wer nimmt an dem Austausch im Videochat teil?

26 Antworten



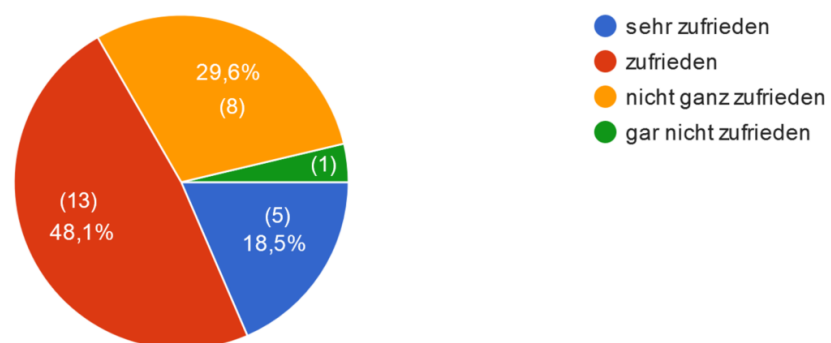
5. Nimmt die Gruppe auch neue Interessierte in den Austausch im Videochat auf?

26 Antworten



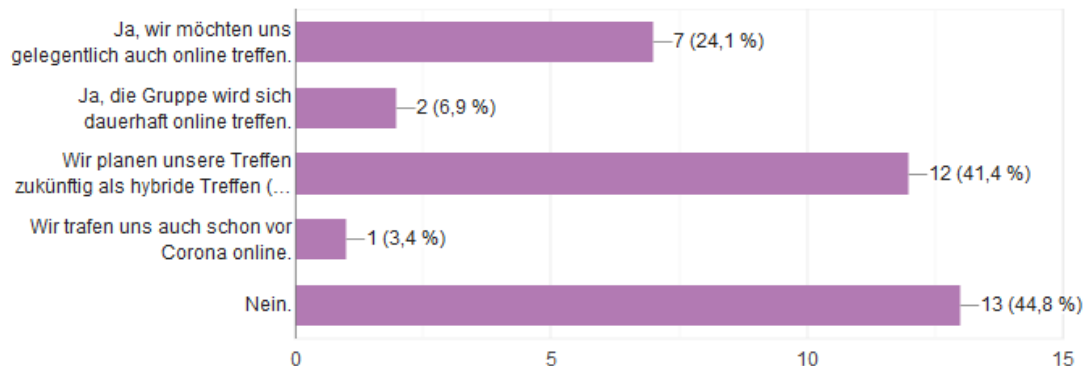
6. Wie zufrieden ist die Gruppe mit dem Austausch im Videochat?

27 Antworten



7. Werden ihre Gruppentreffen auch nach Corona weiterhin digital stattfinden?
(Mehrfachnennung möglich)

29 Antworten



8. Haben Sie noch eine Frage oder Anmerkungen?

11 Antworten

Digitale Gruppenangebote und Treffen werden die Präsenzveranstaltungen zukünftig regelmäßig ergänzen, denn dadurch haben auch diejenigen, die eine Teilnahme an Präsenzveranstaltungen nicht organisieren können, die Chance auf einen Austausch.

Alles Ältere in der Gruppe, die Videochat nicht haben möchten. Rundbriefe und Telefon und Mails halten den Kontakt aufrecht. Gesamttreffen der SHG ist gut per Videochat!

Nein

Zukünftig möchten wir Videochattreffen auch für Selbsthilfegruppen etablieren

Wir haben festgestellt das die Pandemie, wenn auch wenig aber doch durchaus etwas Gutes hatte. Digital ist immer noch besser als gar kein Treffen aber...es geht nichts über das persönliche und durchaus auch gesellige Beisammensein. Diese Aussagen hören wir immer öfter. Deshalb wird ein ausschließlich digitaler Treff für uns nicht die Zukunft sein. Als Ergänzung ja, vor allem wenn nicht mehr reisefähige Mitglieder weiterhin mit einbezogen werden sollen. Denn wir wollen niemanden alleine und / oder zurück lassen.

Die gesamte Gruppe ist der Meinung, das ein Onlinechat, ein Präsenztreffen nicht ersetzen kann. Wir machen diese Chats aber trotzdem sehr regelmäßig, um einfach auch miterleben zu können, wie es den anderen so geht. So spürt man wenigstens etwas Gruppengefühl.

Wir haben festgestellt, dass die Ueberwindung doch recht groß ist an Videochats teilzunehmen. Wir bieten auch an vorher sich zu zweit zu treffen um sich mit der Technik vertraut zu machen .

Wir machen keinen Videochat, da zum einen viele Betroffenen aus Altersgründen kein Internet nutzen, bzw. nicht möchten. Zum anderen wird die Anschaffung von Hardware von den Krankenkassen nicht unterstützt, so dass es auch für viele finanziell nicht machbar ist, sich online auszutauschen. Die Software die finanziell unterstützt wird, gibt es kostenfrei als Download. Für die Einladungen zu den Treffen nutze ich weiterhin den Postweg.

Versuche mit Zoom waren nicht zufriedenstellend: Vielleicht ist die Hardware bei einigen Teilnehmerinnen / Teilnehmern unserer Gruppe veraltet? Oder wir hatten Probleme mit der Einwahl? Oft wurden Teilnehmende aus der Kommunikation ausgeschaltet. BI-Together als Alternative zu Zoom wurde versucht, wurde aber wegen der Probleme in der Gruppe (s.o.) wieder aufgegeben. Deshalb sind wir auf eine Telefonkonferenz gewechselt. Wir hoffen, uns demnächst wieder als Gruppe direkt treffen zu können.

Wir hoffen auf baldige Reale-Treffen

Natürlich ist nur die Zufriedenheit der Nutzer online abgefragt, wer nicht teilnimmt ist in der Auswertung nicht enthalten.